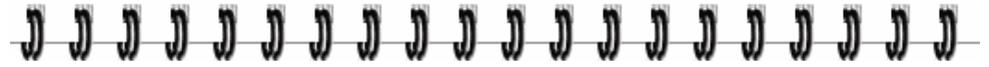




BIRDIE BOOK





Überblick

Unser Golfplatz wird mit „kurz und knackig“ am treffendsten umrissen. Leicht hügeliges Gelände und der ländliche Charakter prägen das Landschaftsbild. Neben 10 Par-3-Bahnen findet man 7 Par-4- und ein Par-5-Loch.



**Aktuelles
DGV-
Course-
Rating
(2013):**

Herren: 4.084
m

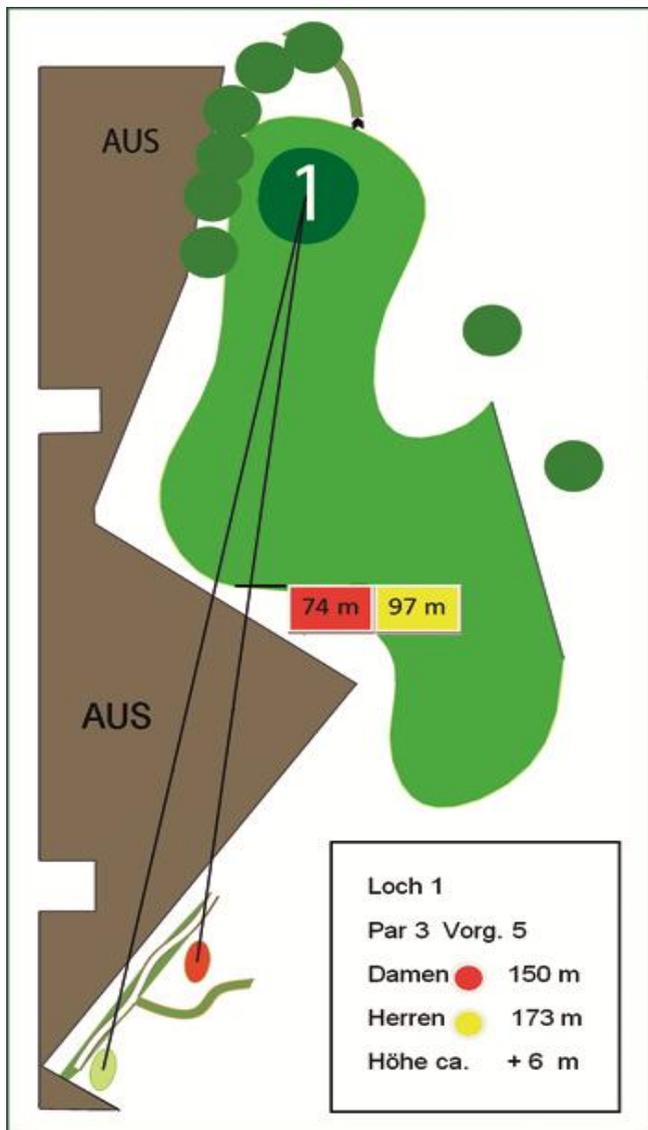
Damen:
3.522 m

PAR 63

CR: 63,2 /
63,4

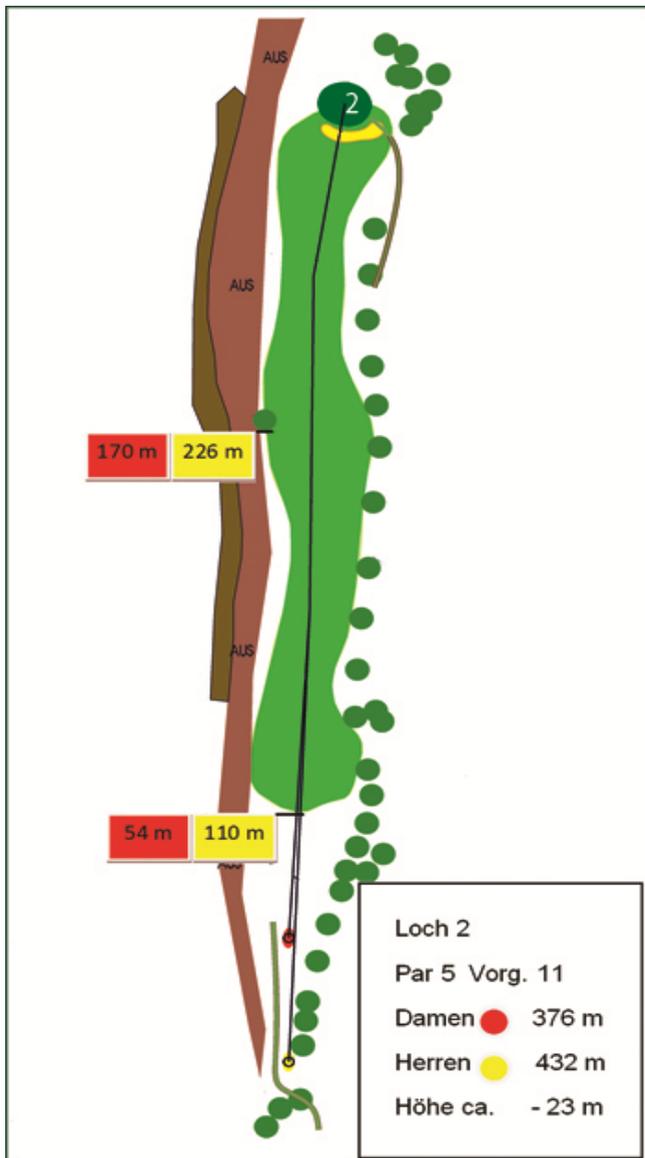
Bahn 1

Der Abschlag führt in gerader Linie über ein Feld (AUS). Anfänger spielen am besten parallel zum Feld auf das Fairway und greifen dann mit dem 2. Schlag das Green an. Nach dem Einlochen solle man zumindest kurzzeitig den wunderschönen Rundumblick bis ins Erzgebirge genießen.



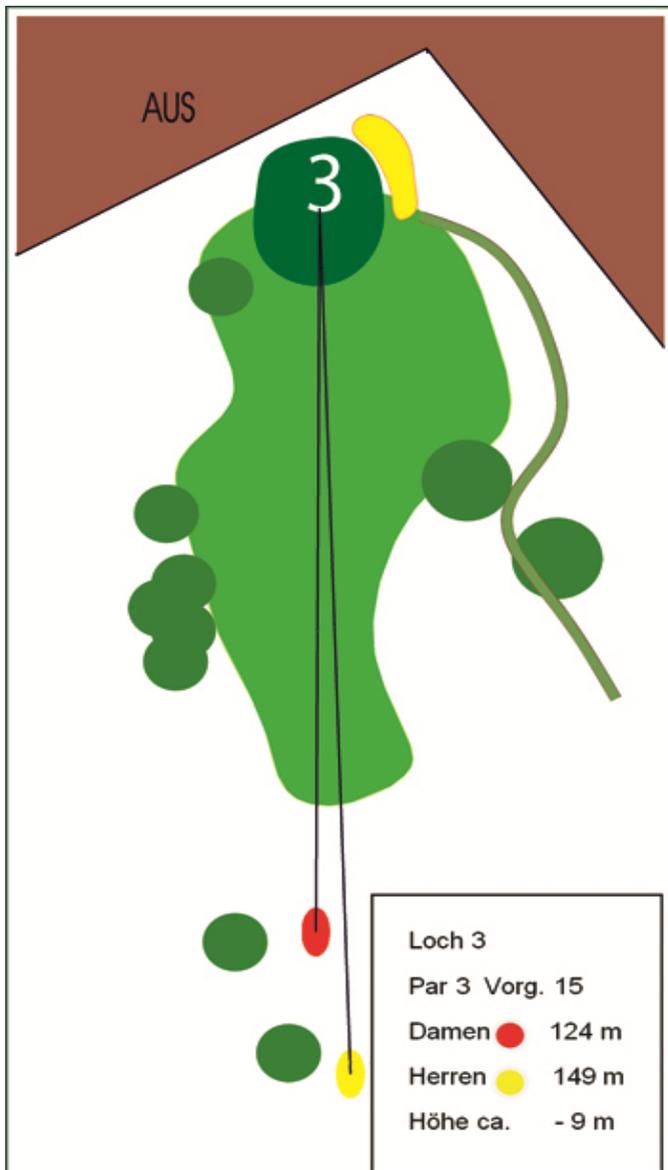
Bahn 2

Die Bahn ist schlank angelegt und fällt 23 m bis zum großen Green. Besonders beim Abschlag sollte man möglichst gerade bleiben. Ein vor dem Green frontal angelegter flacher Bunker erschwert das Anspiel etwas.



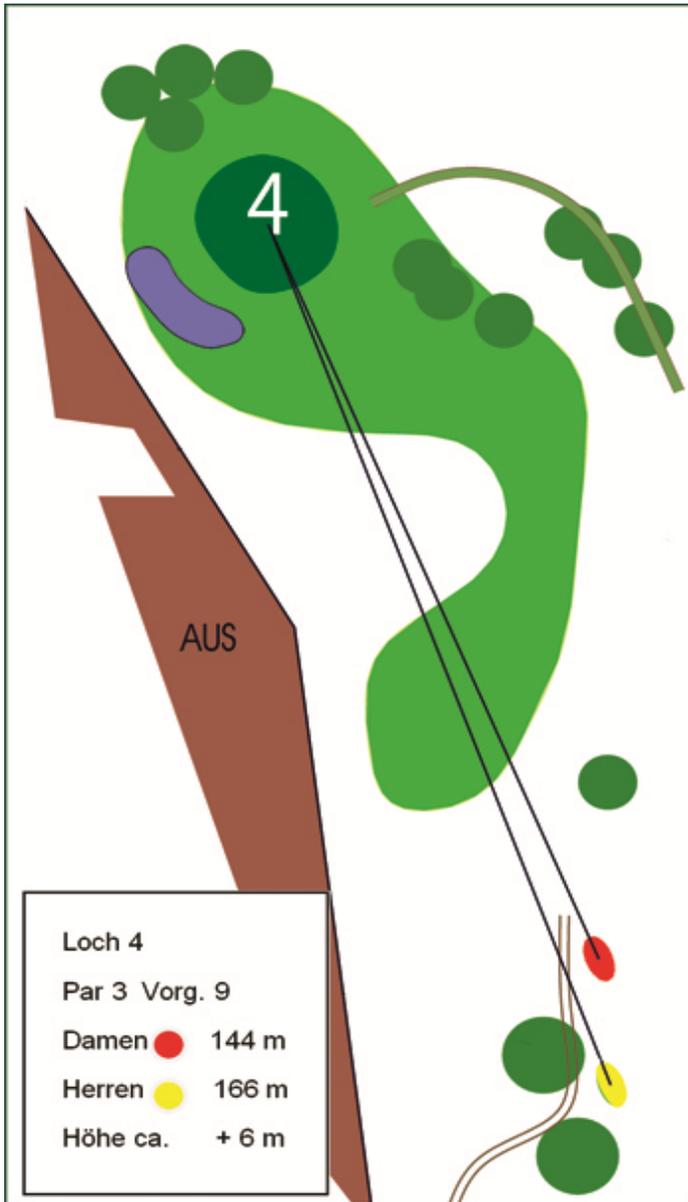
Bahn 3

Das Fairway geht bergab und auch das Green fällt nach hinten. Günstig ist es den Schlag kurz vor dem Green aufzusetzen damit der Ball nicht über die hintere abschüssige Grünbegrenzung läuft. Rechts lauert ein tiefer Bunker.



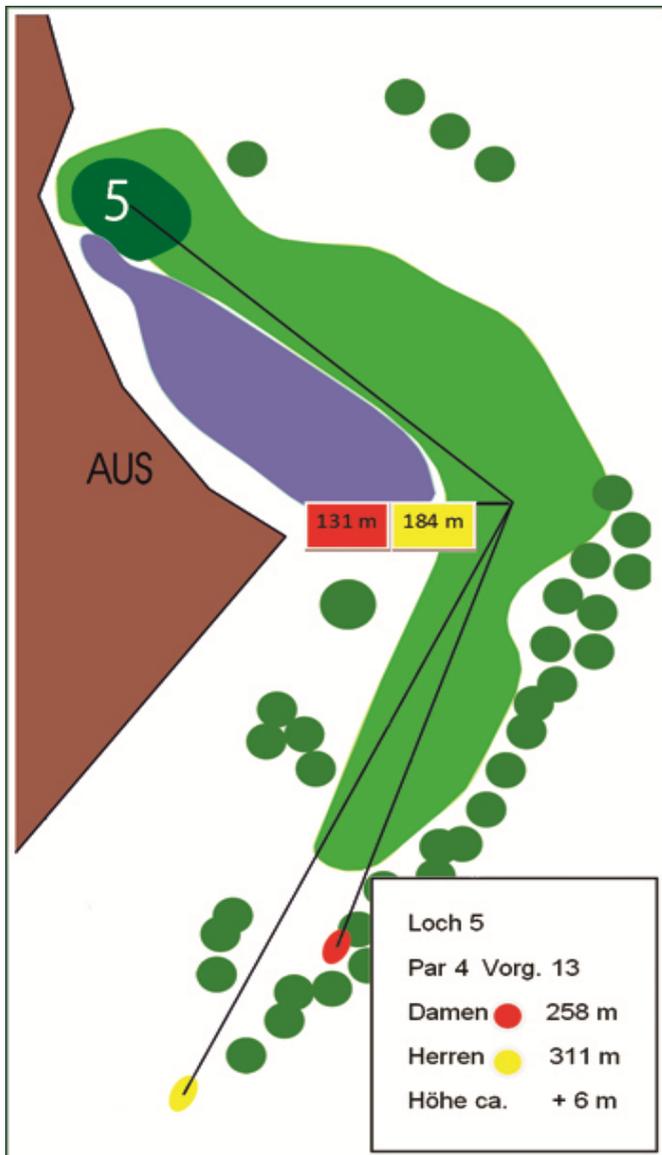
Bahn 4

Der sichere Weg zum Grün führt über das breite Fairway mit anschließendem Pitch/Chip.
Der gute Spieler kann problemlos über das Rough das Green angreifen.



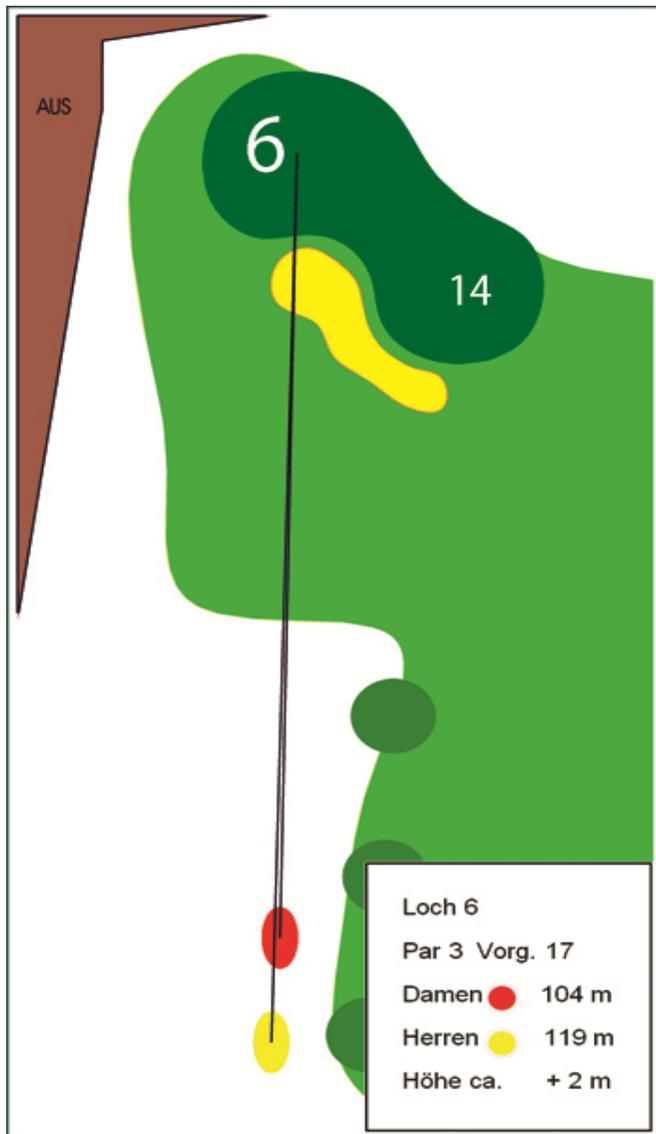
Bahn 5

Auf diesem Dogleg nach links kommt ein Teich ins Spiel. Allerdings bieten die breiten Fairways genug Spielraum. Beim Anspiel des Greens ist es sinnvoll eher rechts anzuhalten, da das Gelände zum Green hin links abfällt.



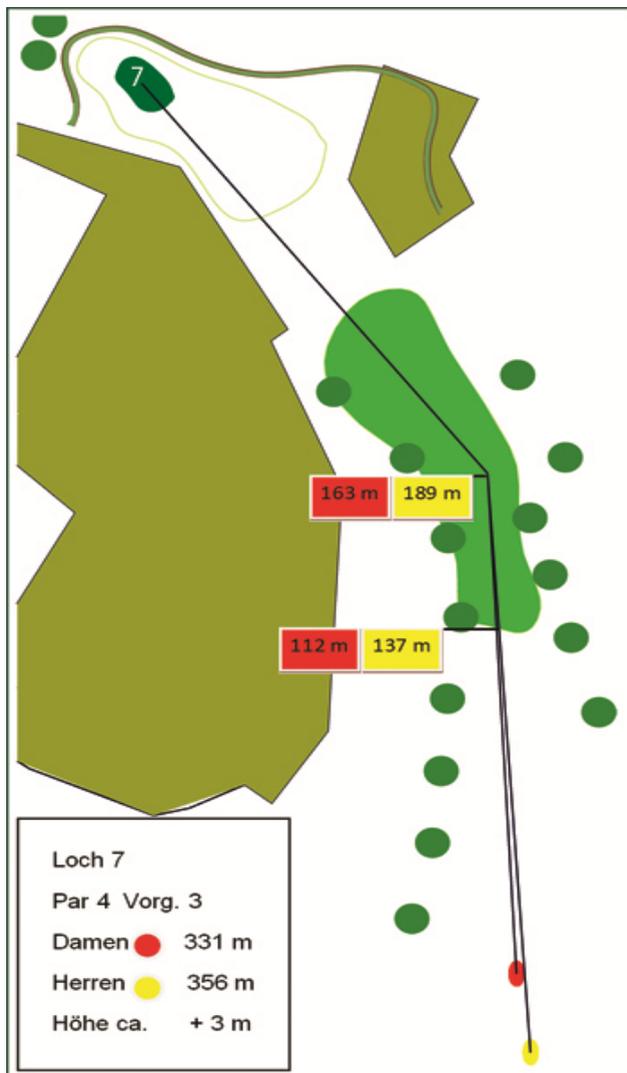
Bahn 6

Das kürzeste Par-3-Loch wird durch einen breiten aber flachen Bunker geschützt. Am einfachsten ist es, das Green auf der linken Seite anzuspielen. Gemeinsam mit dem Grün der Bahn 14 bildet es ein Doppelgreen.



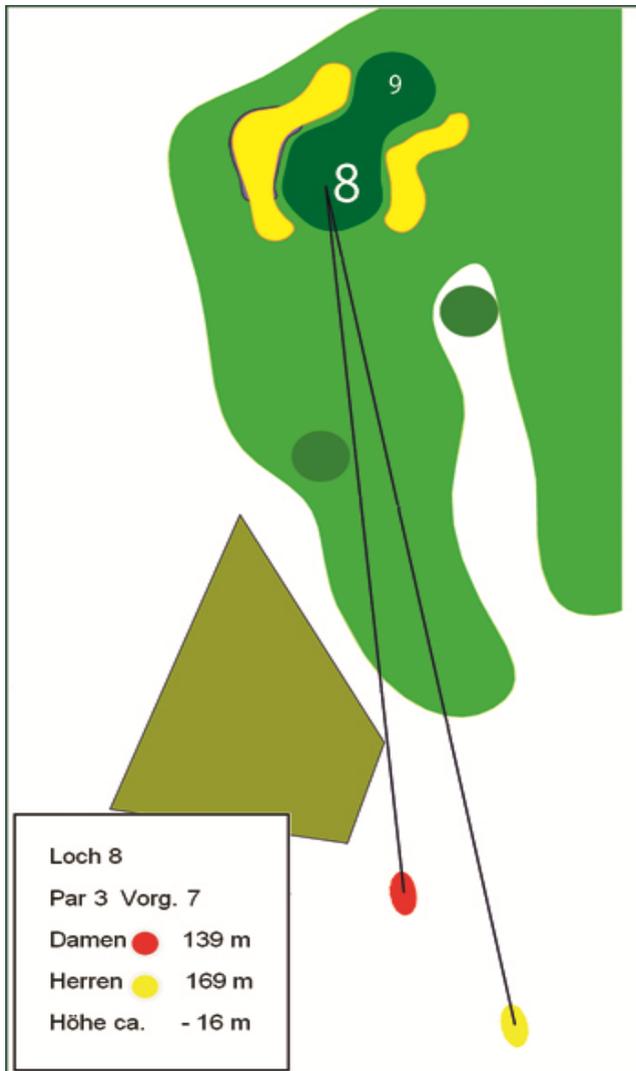
Bahn 7

Für Anfänger vielleicht die anspruchvollste Bahn. Vom Abschlag weg ist ein kurz gehaltener Roughstreifen (Gelb ca. 100m, Rot ca. 80 m) zu überwinden. Das Fairway ist durch einen Semiroughstreifen in der Waldschneise getrennt, durch die der Ball in Richtung Green (Dogleg nach links) gespielt wird. Das relativ kleine Green erfordert eine präzise Annäherung.



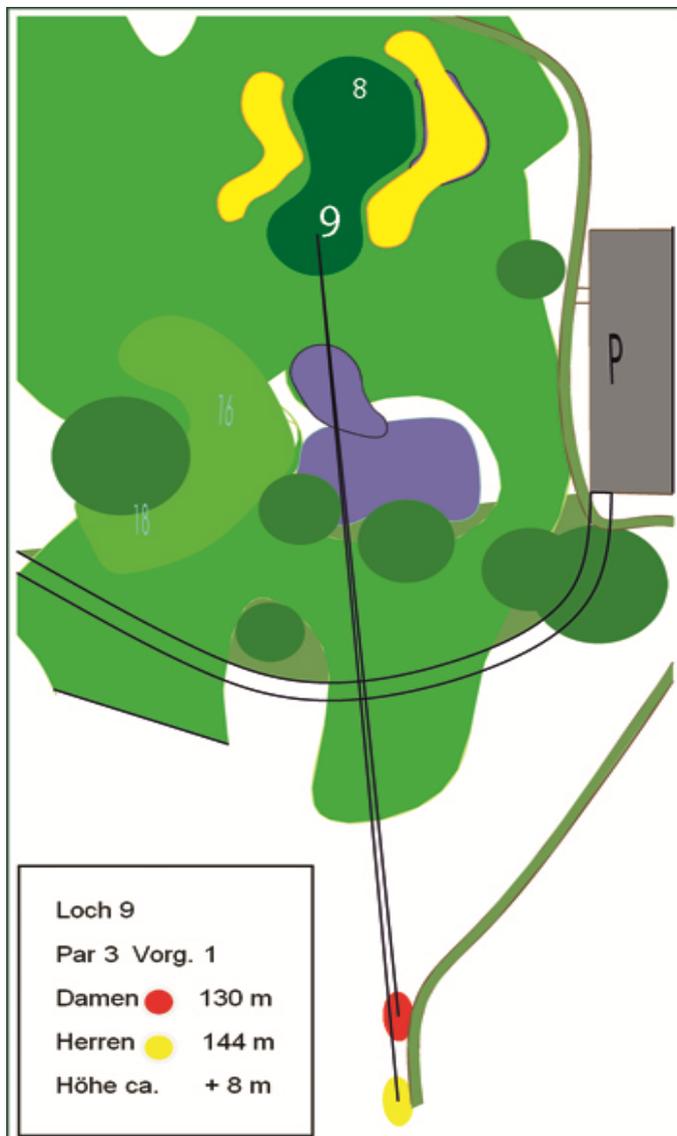
Bahn 8

Bevor Sie aufsteigen genießen Sie den schönen Blick auf Steinsdorf und weiter, bei klarem Wetter, bis zum Fichtelgebirge. Das Doppelgreen Bahn 8 und 9 befindet sich ca. 16 m unterhalb des Abschlags der Bahn 8, wodurch ein gut getroffener Ball eine wunderschöne Flugbahn bekommt. Häufig ist Seitenwind von rechts der zu beachten ist. Das Green selbst wird durch zwei Bunker geschützt.



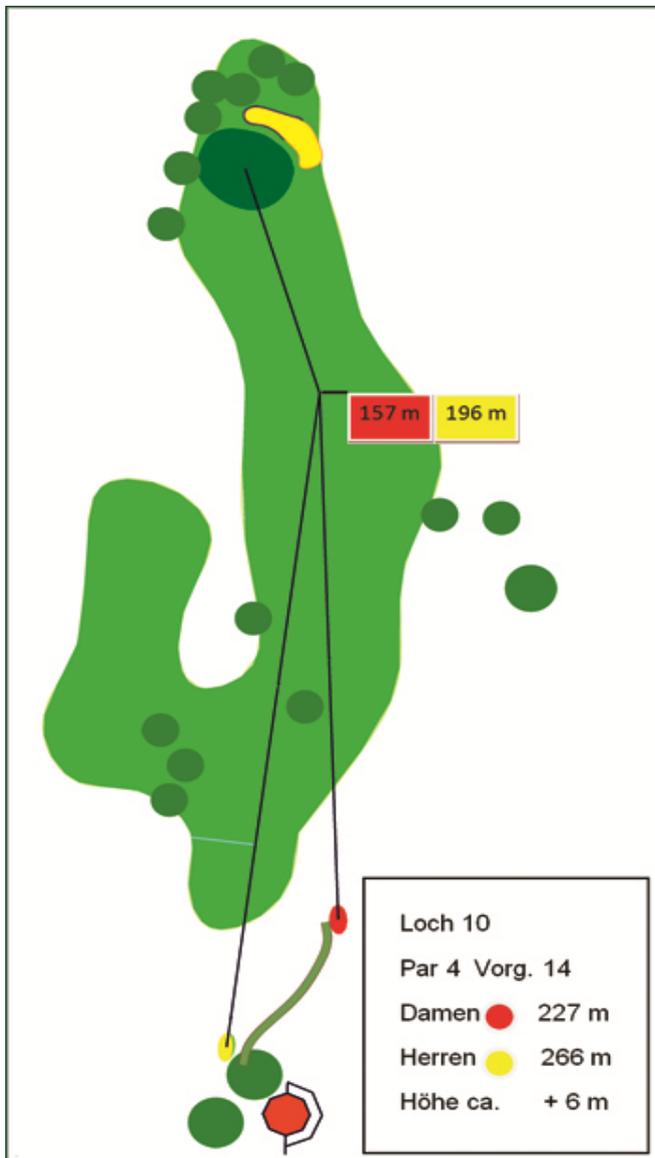
Bahn 9

Der direkte Weg vom Abschlag führt über hohe Bäume und ein Wasserhindernis. Das Green selbst liegt auf einem kleinen Plateau, wo sich das Green der Bahn 8 anschließt. Spieler, die den direkten Weg meiden wollen, driven über die Greens der Bahnen 18 und 16 und spielen das Green „von der Seite „ an.



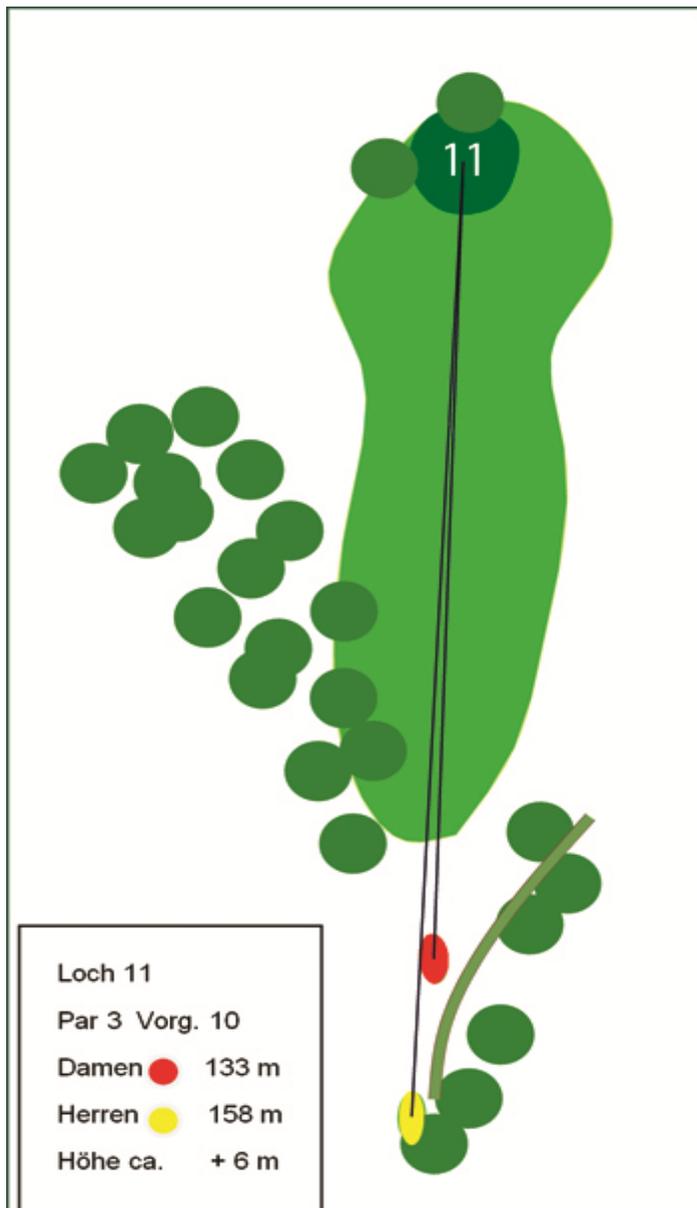
Bahn 10

Das Ziel dieser Bahn ist vom Abschlag nicht einsehbar. Als Richtungs-Orientierung dient der linke 100-m-Pfosten (Abschlag gelb) bzw. die Fairway-Mitte (Abschlag rot). Das Green wird rechts von einem Bunker flankiert .



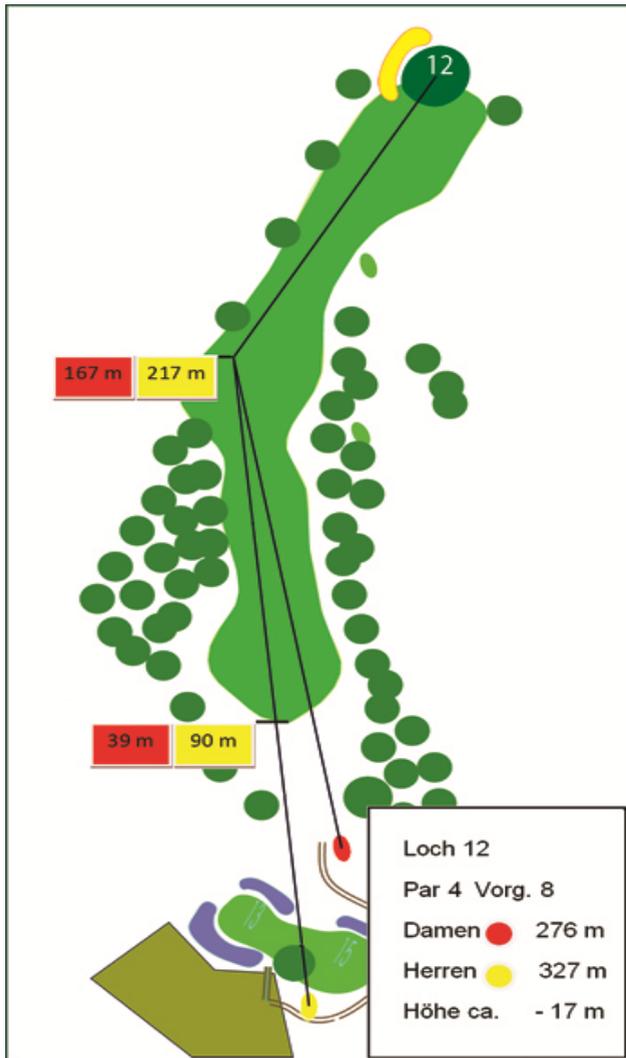
Bahn 11

Ein mittelschweres Par 3 bergauf. Es empfiehlt sich eher etwas kurz zu bleiben, da das Green von unten leichter anzuspielen ist.



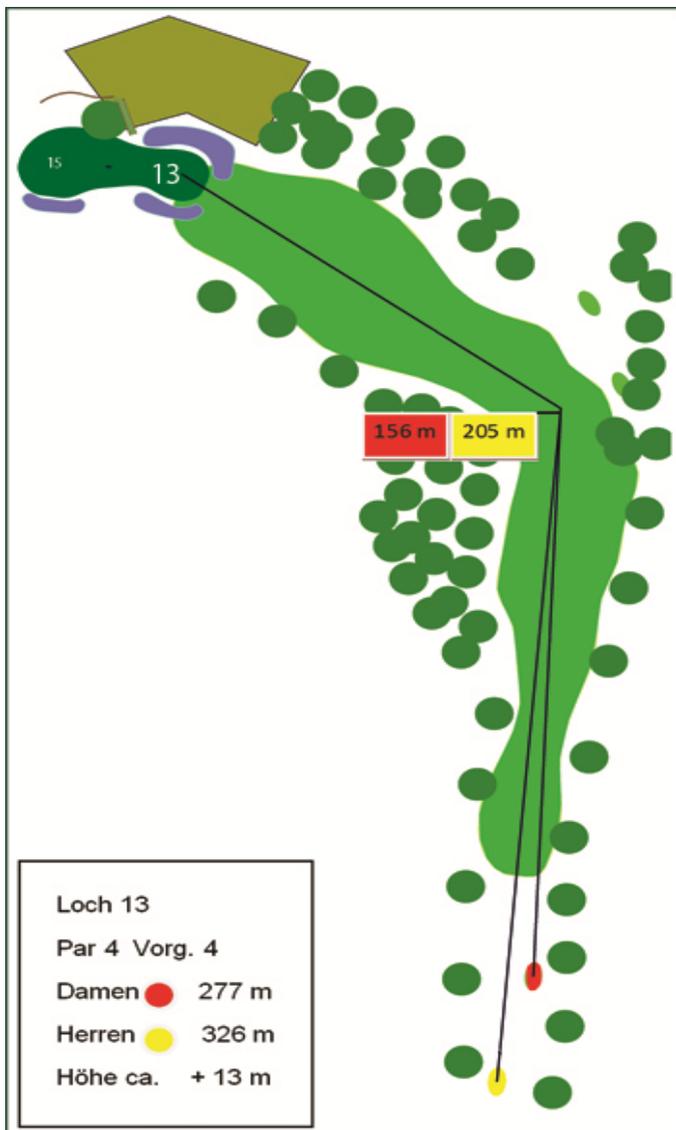
Bahn 12

Der Abschlag gelb führt direkt über das Green Nr. 15. Hier ist gegenseitige Rücksichtnahme oberstes Gebot. Die Bahn geht bergab und ist gut einsehbar. Auch hier kann Seitenwind ins Spiel kommen. Das Fairway ist anfangs recht breit. Allerdings empfiehlt sich genaues Spiel. Auch hier gilt wieder der Spruch, „Richtung vor Länge“. An der 100-m-Markierung knickt die Bahn leicht nach rechts weg. Links vom Grün befindet sich ein Bunker.



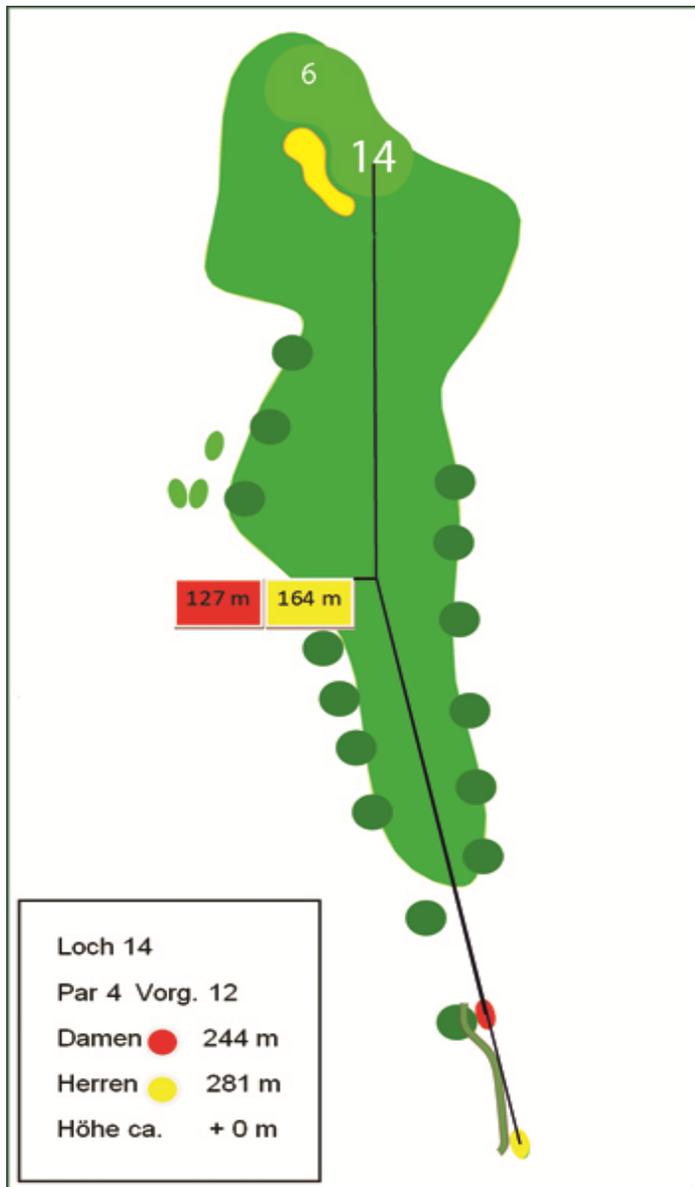
Bahn 13

Von den Abschlägen geht es leicht bergan. Zu beachten ist vor allem die interne Ausgrenze zur Bahn 12. Das breite Fairway verengt sich vor dem Green. Das Green selbst wird durch zwei Wasserhindernisse verteidigt. Man ist gut beraten den Ball vorzulegen. Mit dem Green der Bahn 15 bildet das Green 13 ein Doppelgreen.



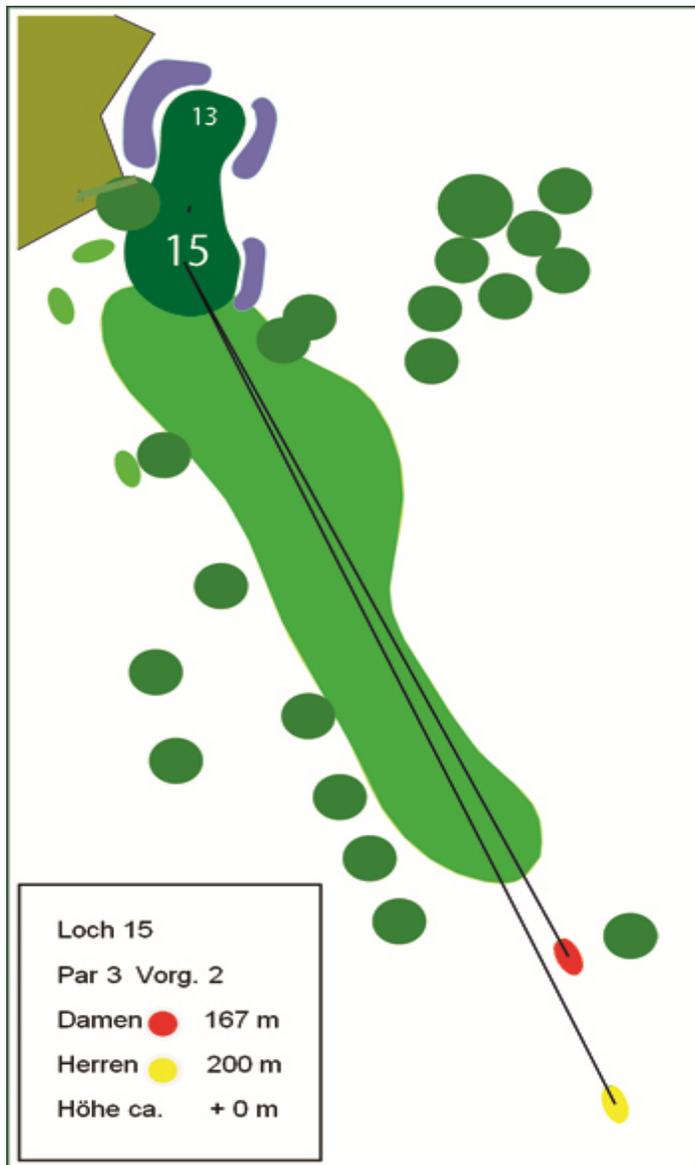
Bahn 14

Leichtes Dogleg nach rechts, breites Fairway und ein Bunker am Green beschreiben diese Bahn. Beim Abschlag ist wie immer gerades Spiel wichtig. Wiederum spielt man ein Doppelgrün, Bahn 14 mit Bahn 6, an.



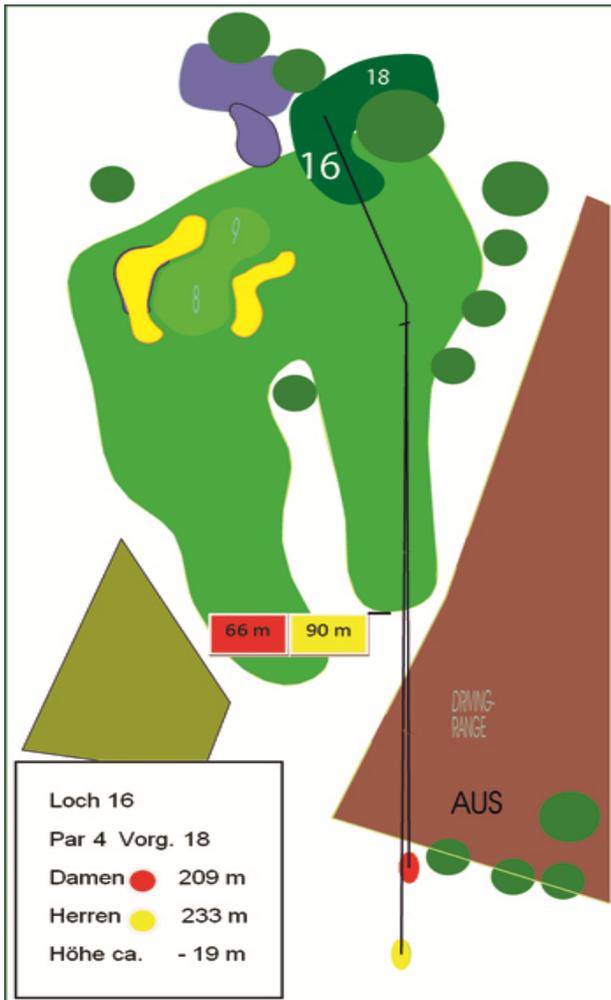
Bahn 15

Mit 200 m (gelb) das längste Par-3-Loch des Golfplatzes. Vom erhöhten Abschlag geht es gerade Richtung Doppelgreen 15/13. Rechts vor dem Grün kommt ein tiefer Bunker ins Spiel.



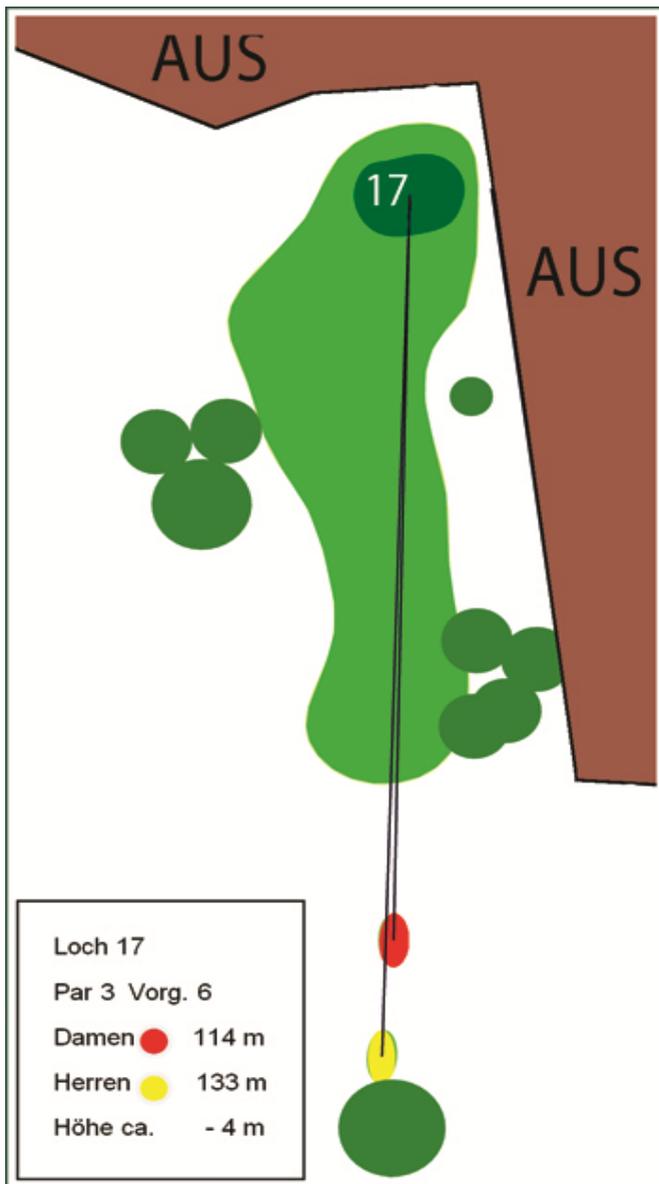
Bahn 16

Diese Bahn überwindet einen Höhenunterschied von ca. 20 m. Die Abschläge erfolgen oberhalb der Driving-Range (AUS). Hier kann man noch einmal den herrlichen Weitblick über Steinsdorf genießen und den Ball schön lange talwärts fliegen lassen. Links wartet ggf. der Bunker der Bahnen 8/9 als Fairway-Bunker. Das Anspiel des Doppelgreens 16/18 wird durch einige kleine Neuanpflanzungen (für die spätere Neugestaltung des Golfplatzes) behindert. Hier kann straffrei bei Behinderung, entsprechend den geltenden Golfregeln gedroppt werden.



Bahn 17

Ausgrenzen rechts und hinter dem Green erfordert einen präzisen Abschlag. Das leicht wellige Green sollte gut „gelesen“ werden.



Bahn 18

Eine relativ leichte Bahn, die zum Schluss völlig stressfrei zu spielen ist. Hier sollte ein gutes Resultat zum Abschluss der Runde möglich sein.

